

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Yosemite: Big Oak Flat Road wieder befahrbar

Von Stefan Kremer am 11.03.2012

Die Big Oak Flat Road im [Yosemite National Park](#) ist seit dem 10. März wieder für den Verkehr geöffnet. Die Verbindung vom Yosemite Valley zum [Tioga Pass](#) (Highway 120) war nach einem großen Felssturz am 22. Januar 2012 ([sh. "Yosemite: Big Oak Flat Road durch Felssturz blockiert"](#)) schwer beschädigt worden. Die Reparaturarbeiten wurden überraschend schnell fertig, so dass die Straße Wochen vor dem geplanten Termin Anfang April wiedereröffnet werden konnte. Die vermuteten Schäden an der Fahrbahn unter dem Bergsturz waren geringer als befürchtet, das milde Wetter der letzten Wochen ermöglichte den Bautrupps, rund um die Uhr zu arbeiten.



Baustelle an der Big Oak Flat Road in 2010. Foto: Stefan Kremer

“Wir danken den Parkmitarbeitern, der Federal Highways Administration und dem Bauunternehmen T. L. Peterson, Inc. für ihr enormes Bemühen, die Straße schnellstmöglich wieder zu eröffnen” sagte Don Neubacher, Superintendent des Yosemite National Park. “Das wird die wirtschaftliche Belastung für die angrenzenden Gemeinden, die durch die Schließung entstanden ist, reduzieren.”

Die verbleibenden Straßenarbeiten werden in den nächsten Wochen mit geringfügigen Verzögerungen und unregelmäßigen Sperrungen einer Fahrbahnseite fortgesetzt.

Quelle: <http://www.nps.gov/yose/parknews/bofroadreopen312.htm> 08.03.2012

Zion: Permits für Slot Canyons jetzt online buchbar

Von Stefan Kremer am 11.03.2012

Wanderer, die ein Last-Minute Permit für die Slot Canyons im Zion National Park erwerben wollen, können ab jetzt ein Online-Buchungssystem nutzen anstatt für ein Permit anzustehen. Dies betrifft The Narrows, die Subway und Mystery Canyon.

Mitarbeiter des Parks sagten, dies sei das Ergebnis einer Befragung von Wanderern über das Permitsystem im vergangenen Herbst. Bisher mussten Aspiranten am frühen Morgen oft stundenlang in einer Warteschlange ausharren.



Subway. Foto: Michael Schleich

Das neue System wurde am 1. März freigeschaltet. Nun können Wanderer bis zu drei Monate vor ihrem geplanten Besuch über die Webseite <https://zionpermits.nps.gov> ein Permit beantragen. Dabei fällt eine Gebühr in Höhe von 5 Dollar an. Nicht wahrgenommene Permits werden kurzfristig an die übrigen Antragsteller verteilt. Die Mitteilung erfolgt per eMail.

Quelle: http://www.abc4.com/content/news/top_stories/story/Zion-National-Park-improves-wilderness-permit/seiJFdejlUG3eoQJUYPxHA.csp?rss=20 06.03.2012

Santa Cruz: Beach Boardwalk von Flut bedroht

Von Stefan Kremer am 23.03.2012

Schwere Regenfälle in den Santa Cruz Mountains haben den San Lorenzo River stark anschwellen lassen. Dadurch bestand in den vergangenen Tagen die Gefahr, dass der Santa Cruz Beach Boardwalk, ein historischer Freizeitpark direkt an der Küste und direkt neben der Mündung des Flusses, beschädigt werden könnte. Der Fluss war nicht wie bisher direkt ins Meer geflossen, sondern hatte am Strand

eine scharfe Rechtskurve gemacht und floss nun parallel zum Beach Boardwalk und zur Küste. Dadurch hätte das Fundament einer Uferbefestigung und somit der Boardwalk selbst beschädigt werden können. Bauarbeitercrews haben mit schweren Bulldozern Sandbarrieren entlang des Main Beach errichtet und so erreicht, dass der Fluss in sein ursprüngliches Bett zurückgedrängt werden konnte.



Blick vom Beach Boardwalk auf den Strand und die Mündung des San Lorenzo River. Foto: wikipedia

Seit Dienstag scheint die Gefahr gebannt, der Wasserpegel des Flusses ist wieder fast normal. Da aber neue Regenfälle angekündigt waren sind vor wie nach Bulldozer im Einsatz, um Schlimmeres zu verhindern. Der Beach Boardwalk, der derzeit noch geschlossen ist, kann nach Aussage des vice president of marketing der Santa Cruz Seaside Company, die den 105 Jahre alten Freizeitpark betreibt, am Wochenende wieder geöffnet werden, sofern das Wetter dies zulasse.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2012/03/16/BA5A1NLBP4.DTL> 16.03.2012

Quelle: <http://sanfrancisco.cbslocal.com/2012/03/22/diversion-efforts-save-santa-cruz-boardwalk-from-floodwaters/> 22.03.2012

Grand Canyon: 415 Millionen Dollar Umsatz in 2010

Von Stefan Kremer am 26.03.2012

Gemäß eines neuen Berichts des National Park Service haben in 2010 fast 4,4 Millionen Menschen den [Grand Canyon](#) National Park besucht und dabei über 415 Millionen Dollar ausgegeben. Dadurch wurden außerdem 6.167 Jobs im lokalen Umfeld des Parks in den Bereichen Beherbergung, Gastwirtschaft, Einzelhandel und Unterhaltung gesichert.

Der Superintendent des Grand Canyon, Dave Ueberuaga, sagte, es wäre keine Überraschung, dass der Park einen substanziellen Einfluss auf die lokale Ökonomie habe.



Besucher am Desert View Point. Foto: Stefan Kremer

“Grand Canyon National Park ist ein internationales Juwel, das Besucher aus der ganzen Welt anzieht”, sagte Ueberuaga. “Die Möglichkeit, in einer der weltweit markantesten geologischen Landschaften auf einem weiten Feld beliebter Erholungsaktivitäten tätig sein zu können, ist ein enormer Magnet für die Dollars der Touristen.”

Die Zahlen sind Bestandteil der 12,1 Milliarden Dollar direkter Ausgaben, die von 281 Millionen Besuchern innerhalb und im Umfeld der 394 Nationalparks im ganzen Land ausgegeben wurden. Diese werden in einem jährlichen, begutachteten Analysebericht von Dr. Daniel Stynes von der Michigan State University aufgeführt. Gemäß der Analyse zogen die 22 Nationalparks in Arizona alleine über 10,5 Millionen Besucher an. Hierbei gaben sie 671 Millionen Dollar aus und sicherten so 9.661 Jobs.

In den gesamten Vereinigten Staaten wurden durch Tourismus 31 Milliarden Dollar an Einnahmen generiert, was 258.000 Jobs sicherte. Dies waren 689 Millionen und 11.500 Jobs mehr als 2009.

Den Report von Dr. Stynes kann man unter <http://www.nature.nps.gov/socialscience/products.cfm#MGM> herunterladen (auf Economic Benefits to Local Communities from National Park Visitation and Payroll, 2010 klicken).

Quelle: <http://grandcanyonnews.com/Main.asp?SectionID=1&SubSectionID=1&ArticleID=9798> 13.03.2012

Yosemite: Bald Permits für das Yosemite Valley nötig?

Von Stefan Kremer am 26.03.2012

Überlegungen zufolge könnte künftig für den Besuch des Yosemite Valley ein zuvor erhaltenes Permit erforderlich werden. Hintergrund dieser Entwicklungen ist der Merced River plan. Die Planer des Parks versuchen einen Weg zu finden, den enormen Besucheransturm auf den Park in den Stoßzeiten zu regulieren, so dass die Beeinträchtigung der Naturlandschaft durch die Besucher möglichst minimal ist. Über 4 Millionen Menschen besuchen jedes Jahr den beliebten Nationalpark, und vor allem in den Sommermonaten kommt es immer wieder zu langen Staus auf den Zufahrtsstraßen. Der Plan ist nicht neu und wird schon seit knapp einem Jahrzehnt

immer wieder vor Gericht angefochten, so dass er bisher noch nicht in Kraft treten konnte.



Blick vom Tunnel View Point auf das Yosemite Valley mit El Capitan, Half Dome und Bridalveil Fall. Foto: Stefan Kremer

Konkret geht es um die Begrenzung der Besuchszahlen in der Hauptsaison. Die Planer erwägen eine Begrenzung der täglichen Besucher während dieser Zeit auf 20.500. Diese Zahl ist das Ergebnis der Gerichtsverfahren, die bisher die Umsetzung voriger Versionen des Merced River plan verhinderten. Im April werden Workshops und Webinare abgehalten, wo über das Thema diskutiert werden kann. 2009 hat der National Park Service eine Vereinbarung abgeschlossen, nach der bis Dezember 2012 ein neuer Merced River plan vorgelegt werden muss. Die angedachten Veränderungen werden also frühestens im kommenden Jahr wirksam.

Quelle: http://fresnobeehive.com/opinion/2012/03/you_may_need_a_permit_to_visit.html 23.03.2012
